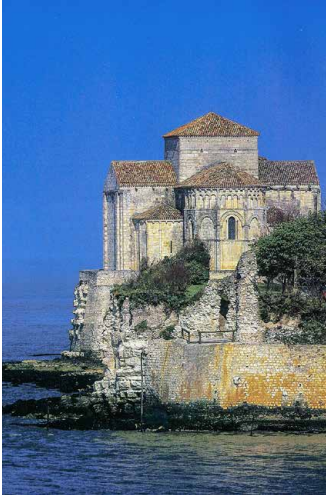


# LANDSCHAFTEN DER ELEONORE VON AQUITANIEN FRANKREICH

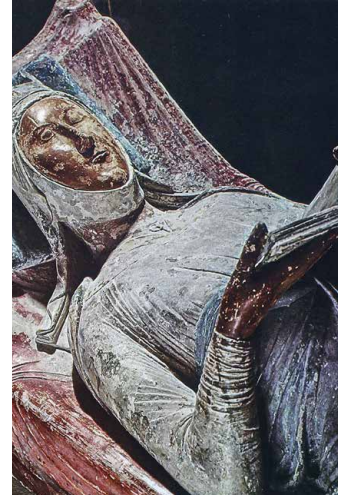
Unterwegs in Poitou, Touraine, Anjou



Kirche von Talmont, spektakulär gelegen



Saumur an der Loire bildet den Auftakt unserer Reise



Eleonores Grablege, Fontevraud

Sie reisen durch die sanften Hügellandschaften Westfrankreichs und hören komplexe Geschichten des Mittelalters. Darin spielt Eleonore von Aquitanien – zuerst Königin Frankreichs, dann Englands – eine zentrale Rolle. Das reiche Kulturerbe umfasst romanische und gotische Klöster, Kirchen und Burgen, die zum feinsten unseres Kulturerbes zählen. Im Loiretal besuchen Sie Renaissanceschlösser, in Talmont die Atlantikküste. Es bleibt auch Raum für Kontemplation und kulinarische Exkurse.

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag (Mi): Über Paris an die Loire

Früh morgens TGV-Fahrt von Zürich nach Paris. Besuch der Basilika von St. Denis (1140), Gründungsbau der gotischen Architektur. Dort stimmen wir uns auf unser Thema ein. Danach geht es an die Loire nach Saumur. 4 Übernachtungen im Hotel Anne d'Anjou.

### 2. Tag (Do): Die gewobene Apokalypse

Traumhaft an der Loire gelegen, überragt das Schloss diese Bilderbuchstadt. Auf bezaubernden Landstrassen geht es nach Angers, wo uns die weltberühmten Apokalypse-Tapisserien (14. Jh.) erwarten. Zudem besuchen wir die Kathedrale Sainte-Maurice, die Sankt Martin persönlich eingeweiht haben soll.

### 3. Tag (Fr): Grablege grosser Namen und eine imposante Burg

Die romanische Abtei Fontevraud liebte Eleonore ganz besonders. Dort befindet sich ihre Grablege sowie die ihres Mannes, Heinrichs II., und ihres Sohnes, Richard Löwenherz. Über Candés-Saint-Martin, Sterbeort des Heiligen Martins, geht es nach Chinon, eine der wichtigsten und imposantesten Burgen im Anjou.

### 4. Tag (Sa): Die Kathedrale von Tours

Via das «Dornröschen-Schloss» Ussé fahren wir nach Tours mit der wundervollen Kathedrale (Glasmalerei des 12. Jh.), die während der Jugend Eleonores im gotischen Stil erneuert wurde. Im Stadtteil St. Martin studieren wir das facettenreiche Erbe des berühmten Heiligen. Am Nachmittag widmen wir uns der berühmten Schlossanlage von Villandry.

### 5. Tag (So): Eleonores Schiedsgerichte

Mit seiner imposanten Kirchenfassade bietet Airvault Staunenswertes. Eleonore hielt in Niort ihre berühmten Schiedsgerichte. In Melle, einer kapitalen Station auf dem Jakobsweg, begrüsst uns bei St. Hilaire eine mächtige Reiterstatue. 5 Übernachtungen im Hotel Château du Clos de la Ribaudière, Chasseneuil-du-Poitou.

### 6. Tag (Mo): Der älteste christliche Bau Frankreichs

Bei einer Stadtbesichtigung lernen Sie Notre-Dame-la-Grande ebenso kennen, wie den ältesten christlichen Bau Frankreichs. St. Radegunde macht mit dem Phänomen der Pilger-Krypta vertraut. Im Herrscherpalast der Herzöge von Aquitanien verlebte Eleonore Teile ihrer Kindheit.

### 7. Tag (Di): Romanische Kapitelle und Fresken

Fünf Burgen und die schönsten romanischen Kapitelle des Poitou entdecken wir in Chauvigny. Ein Höhepunkt ist der monumentale Freskenzyklus von Saint-Savin-sur-Gartempe. Weiter geht es im «Tal der Fresken» nach Montmorillon. Abgerundet werden die Besichtigungen des Tages mit dem Besuch der merowingischen Grablege in Civaux.

### 8. Tag (Mi): Höhepunkte der Romanik

Die legendäre Totenlaterne von Fenioux markiert einen Höhepunkt der hiesigen Romanik. Saintes bewahrt einige Römermonumente: Am Amphitheater vorbei marschieren wir zu St. Eutrope mit seiner spektakulären Krypta. In der Pilgerkirche von Aulnay betrachten wir eine der besterhaltenen romanischen Kirchenanlagen (1170).

### 9. Tag (Do): An der Atlantikküste

Wir nähern uns der Atlantikküste, von wo aus Eleonore und ihre Entourage z.B. in Richtung England starteten. Wie ein Pfahl in der Brandung begrüsst uns die spektakulär gelegene Kirche von Talmont. Das mondäne Seebad Royan wurde nach Kriegszerstörungen in «Le Corbusier-Ästhetik» wieder aufgebaut – ein fraprierender Exkurs in die Nachkriegsmoderne.

### 10. Tag (Fr): Heimreise

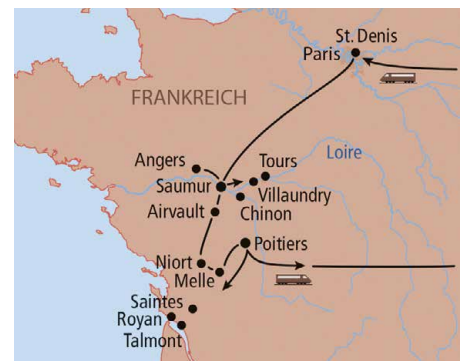
Im Laufe des Vormittags Rückfahrt per Zug über Strasbourg und Basel nach Zürich, wo wir am späteren Nachmittag ankommen.

## KONZEPT & LEITUNG:

Dr. Daniel Kletke



Dr. Daniel Kletke schrieb seine Dissertation über einen mittelalterlichen Kreuzgang in Südfrankreich und wohnte 15 Jahre lang in New York, wo er als Kurator am Metropolitan Museum arbeitete. Heute lebt er in Berlin und ist als Journalist, Buchautor sowie für private Sammler – z.B. das Giovanni Segantini-Archiv – tätig. Selber ein Reiseenthusiast, leitet er seit langem Studienreisen in Europa und Nordamerika.



## 10 REISETAGE

08.09. - 17.09.2021 (Mittwoch bis Freitag)

## PREISE

ab/bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3880.–

Fr. 480.–

## LEISTUNGEN

- Zugfahrt 1. Klasse Zürich – Paris (TGV) / Poitiers – Zürich, Basis Halbtax
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation